

PARTNER:IN A

Lesen Sie den Text und machen Sie Notizen. Fassen Sie dann die wichtigsten Informationen für Ihre Partnerin / Ihren Partner zusammen. Hören Sie dann die Zusammenfassung Ihrer Partnerin / Ihres Partners. Tauschen Sie sich darüber aus, was Sie überrascht hat.

LICHTVERSCHMUTZUNG

Viele Großstadtbewohner haben nur selten einen Sternenhimmel gesehen, da es in den Städten auch in der Nacht nicht ganz dunkel wird. Wenn der Himmel nachts durch das künstliche Licht hell ist, nennen das Wissenschaftler:innen Lichtverschmutzung. Bis zu 83 % der Bevölkerung auf der ganzen Welt leben unter lichtverschmutztem Himmel. Die Lichtverschmutzung hat einen negativen Einfluss auf unsere Gesundheit, da sie unseren Bio-Rhythmus stören kann. Das gilt auch für Tiere, da diese nicht mehr wissen, ob es Tag oder Nacht ist. Zum Beispiel verlieren Vögel, die für die Wintermonate in die wärmeren Gebiete fliegen, ihre Orientierung. Pflanzen können dadurch unkontrolliert wachsen und auch Insekten können in den Straßenlaternen sterben. Daher wird immer öfter darüber nachgedacht, wie man die Lichtverschmutzung reduzieren könnte. Man sollte künstliches Licht nur dann verwenden, wenn es wirklich notwendig ist. Außerdem sollte die Beleuchtung von Bäumen vermieden werden, weil sie der Lebensraum von Vögeln, Insekten und anderen Tieren sind.

- Bei Lichtverschmutzung ...
- Probleme für Menschen und Tiere sind ...
- Lichtverschmutzung könnte man reduzieren, indem ...



PARTNER:IN B

Lesen Sie den Text und machen Sie Notizen. Fassen Sie dann die wichtigsten Informationen für Ihre Partnerin / Ihren Partner zusammen. Hören Sie dann die Zusammenfassung Ihrer Partnerin / Ihres Partners. Tauschen Sie sich darüber aus, was Sie überrascht hat.

LICHT UND KREATIVITÄT

Künstliches Licht kann verschiedene Temperaturen haben. Weißes Licht kann beispielsweise wärmer oder kälter sein. Wissenschaftler:innen aus Köln haben den Einfluss von verschiedenen Lichttemperaturen auf unsere Kreativität und Konzentration untersucht. Während eines Experiments an der Fachhochschule Köln mussten Studierende Fragen beantworten. Ein Team aus Ärzten und Ingenieuren veränderte von Aufgabe zu Aufgabe die Lichttemperatur im Raum. Die Ergebnisse zeigen, dass durch die Lichttemperatur unterschiedliche Arten von Leistung verbessert werden können. Bei warmem Weißlicht war die Kreativität der Testpersonen höher und bei kaltem Weißlicht war die Konzentration der Teilnehmer:innen besser. Im Zusammenhang mit dieser Entdeckung wurde eine App entwickelt. Sie ermöglicht die Farbe und die Temperatur des Lichts am Arbeitsplatz und in den Wohnräumen zu verändern. Mithilfe dieser App könnte man z. B. die Leistung der Student:innen während einer Prüfung verbessern. Bei Prüfungen, in denen z. B. etwas berechnet werden sollte, wäre kaltes Weißlicht besser und bei Prüfungen, bei denen man kreativ arbeiten sollte, wäre warmes Weißlicht besser.

- Wissenschaftler:innen untersuchten ...
- Die Ergebnisse zeigten ...
- Mit der App könnte man ...